



## **MSE-Online**

### **2025-6 (23 Seiten)**

Eingang: 19.03.2025

Online: 20.03.2025

**LORENZ, J. & JÄGER, O.**

### **15. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2024**



**Impressum**

**Herausgeber**

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

**Redaktion**

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

---

#### **In eigener Sache**

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

## 15. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2024

JÖRG LORENZ (Löthain) & OLAF JÄGER (Grünberg)

Eingang: 19.03.2025

**Schlüsselwörter:** Sachsen, Landkreis Erzgebirgskreis, Naturraum Mittleres Erzgebirge (26 MEG); Coleoptera (div.), Artenliste, Sammelexkursion Fichtelberg-Gebiet

### Einleitung

Im Jahr 2024 fand unsere traditionelle mehrtägige Exkursion vom 20. bis 23. Juni statt. Diesmal erforschten wir die Käferfauna in den Hochlagen des Westerzgebirges um den Fichtelberg.

### Bericht und Ergebnisse

Für die Übernachtung und kulinarische Versorgung organisierte ANGELA KÜHNE idealerweise die Naturbaude Eschenhof. Das Objekt liegt in schöner ruhiger Lage am Fuße des Fichtelbergs bzw. oberhalb von Oberwiesenthal. Direkt vor der Haustür gibt es großflächige, relativ artenreiche Bergwiesen und mit dem Schindelbach ein naturnahes Fließgewässer mit feuchten Hochstaudenfluren, sodass wir gleich am Anreisenachmittag, d.h. Donnerstag, d. 20. Juni 2024, die erste Exkursion vor Ort durchführen konnten.

Vor allem mit Streifsack bzw. Kescher konnten in nur 2 Stunden über 100 Käferarten erfasst werden, darunter beispielsweise der in Sachsen recht seltene Kurzflügler *Stenus flavipalpis* C. G. THOMSON, 1860 und der Sumpfkäfer *Contacyphon ruficeps* (TOURNIER 1868) sowie die Marienkäferarten *Ceratomegilla notata* (LAICHARTING 1781) (leg., det. et coll. J. LORENZ) und *Hippodamia septemmaculata* (DEGEER 1775) (leg., det. et coll. I. BRUNK). DIETRICH (2018) erwähnt in seiner Publikation über die Marienkäfer des Erzgebirges diese beiden Arten auch, während wir die von ihm gemeldete, ebenfalls ziemlich seltene *Ceratomegilla undecimnotata* leider nicht finden konnten. Vor allem auf Alantdistel war der Schwarzhörniger Fleckenbock *Brachyta interrogationis* (LINNAEUS, 1758) zu beobachten, der in Deutschland seinen Verbreitungsschwerpunkt eigenartigerweise im Westerzgebirge und dem östlichen Thüringer Wald hat (Abb. 1).

Aus der Gruppe der phytophagen Käfer soll beispielsweise der an Schmetterlingsblütlern gebundene Spitzmäuschenrüssler *Oxystoma subulatum* (KIRBY, 1808) genannt werden (leg., det. et coll. A. KÜHNE, J. LORENZ), von dem es bisher vor allem Fundmeldungen aus der östlichen Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2018) gab (die Art konnte später auch im Zechengrund und auf der stillgelegten Marmorkippe gefunden werden), der an Glockenblumenarten fressende Glanzkäfer *Astylogethes subrugosus* (GYLLENHAL, 1808) und der an Schachtelhalm gebundene Rüssler *Grypus equiseti* (FABRICIUS, 1775) sowie der an Bachbunze (*Veronica beccabunga*) fressende Blattkäfer *Prasocuris junci* (BRAHM, 1790) (alle: leg., det. et coll. J. LORENZ).



Abb. 1: Fundmeldungen von *Brachyta interrogationis* in Deutschland (www.coleoweb.de)

Im Schindelbach und in einem kleinen, von ihm durchströmten Teich wurden 18 Wasserkäferarten gefunden. Der kleine Teich anthropogenen Ursprungs beherbergt lediglich ein paar häufige, weit verbreitete Arten. In einer kleinen Artengemeinschaft typischer, rheophiler Arten der Gebirgsbäche fanden wir im oberen Teil des Schindelbaches auch *Elmis latreillei* BEDEL, 1878 (RL Sachsen 3), eine kaltstenotherme Art von Quellen und kleinster Bäche der Mittelgebirge (leg., det. et coll. O. JÄGER & J. NATKE).

Nach Abendbrot und Sonnenuntergang unternahmen wir dann noch eine Nachtexkursion auf den Wanderwegen des Fichtelberg-Osthanges. Trotz kühler Witterung konnten u.a. sieben Arten der Gattung *Carabus* beobachtet werden: *C. auronitens*, *C. coriaceus*, *C. hortensis*, *C. linnei*, *C. nemoralis*, *C. sylvestris*, *C. violaceus* (vid.: L. BERGER, I. BRUNK, M. MENDE...).

Am Freitag, den 21. Juni 2024 war der nicht nur in Entomologenkreisen bekannte und „begehrte“ Zechengrund das Hauptexkursionsziel. (Abb. 2).

Hier gibt es neben botanischen Raritäten, wie dem Eiszeit-Relikt Sumpf-Tarant, auch Sumpfenzian genannt (*Swertia palustris*) unter anderem auch eines der wenigen sächsischen Vorkommen des Großen Pestwurzrüsslers *Liparus glabrirostris* (KÜSTER, 1849) (Abb. 3). Bei unseren Exkursionen konnte die Art auch am Fichtelberg-Osthang oberhalb der Naturbaude Eschenhof (leg., det. et coll. I. BRUNK) und am Kunnersbach unmittelbar nördlich des NSG „Zweibach“ nachgewiesen werden (leg., det. et coll. A. KÜHNE).



Abb. 2: EMILIA FÖRSTER, RONNY GUTZEIT und MICHA MÜNCH im Zechengrund (Foto: J. LORENZ)



Abb. 3: Der Große Pestwurzrüssler (*Liparus glabriorostris*) wurde in Sachsen bisher fast ausschließlich im und um den Zechengrund gefunden (Foto: J. LORENZ)

Als große faunistische Überraschung gilt der Rüsselkäfer *Otiorhynchus pauxillus* ROSENHAUER, 1847, der erstmals in Sachsen nachgewiesen werden konnte (leg. et coll. J. LORENZ, det. A. KÜHNE) (Abb. 4). Von dieser nur 5 mm kleinen Art liegen bisher nur Fundmeldungen aus montanen bis subalpinen Lagen in Süd-Bayern und Österreich sowie osteuropäischen Gebirgen (Sudeten, Hohe Tatra, Karpaten) vor.



Abb. 4: Die Dickmausrüsselkäferart (*Otiorhynchus pauxillus*) wurde erstmals in Sachsen nachgewiesen (Foto: O. JÄGER, Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden)

Eine weitere hier gefundene Rüsselkäferart soll extra erwähnt werden: *Notaris aterrima* (C. HAMPE 1850) (leg., det. et coll. J. LORENZ), weil es ihn deutschlandweit nur in Sachsen zu geben scheint (HORNIG & KLAUSNITZER 2022). Die hiesigen Vorkommen sind aus dem Oberlausitzer Bergland, der Sächsischen Schweiz und aus den Kammlagen des Erzgebirges bekannt. Auch die beiden an Wickenarten gebundenen Spitzmausrüsslerarten *Cyanapion gyllenhalii* (KIRBY 1808) und *Cyanapion subulatum* (KIRBY, 1808), der an Kiefernblüten lebende Schlankrüssler *Cimberis attelaboides* (FABRICIUS, 1787) (leg., det. et coll. A. KÜHNE, J. LORENZ), der Mondviolen-Rüssler *Ceutorhynchus inaffectatus* GYLLENHAL, 1837 (leg., det. et coll. M. MÜNCH) sowie der an Habichtskraut oder Löwenzahn fressende *Glocianus moelleri* (C. G. THOMSON, 1868) (leg. et coll. J. LORENZ, det. H. WINKELMANN) sollen als „faunistisch bemerkenswert“ Erwähnung finden, ebenso wie die Schnellkäferart *Limonius poneli* LESEIGNEUR & MERTLIK, 2007 (leg., det. et coll. I. BRUNK), die äußerlich nicht von der sehr ähnlich aussehenden und weit verbreiteten Schwesterart *Limonius minutus* unterscheidbar ist, aber anhand des Baus des männlichen Genitals einigermaßen sicher bestimmt werden kann.

Mit dem Fund des Kurzflüglers *Aloconota subgrandis* (BRUNDIN, 1954) gelang ein weiterer Erstdnachweis für die Käferfauna Sachsens (leg., det. et coll. J. LORENZ, conf. W. APFEL). Außerdem konnte eines der wenigen Vorkommen des nur in hochmontanen Lagen lebenden Laufkäfers *Amara erratica* (DUFTSCHMID, 1812) gefunden werden (leg. A. KÜHNE, det. et coll. J. LORENZ, leg., det. et coll. LEVI BERGER). Bisher war aus Sachsen nach der Jahrtausendwende nur ein Fund von 2003 von der ca. 1 km westlich gelegenen Schilfwiese bekannt, die jetzt eine Teilfläche des NSG „Fichtelberg“ ist (leg. A. WEIGEL, det. M. HARTMANN), während laut [www.DKat.de](http://www.DKat.de) v.a. aus den 1970er Jahren mehrere Fundmeldungen aus der unmittelbaren Umgebung von Oberwiesenthal vorliegen.

Zwei faunistische Besonderheiten aus der ökologischen Gruppe der Holz- und Pilzkäfer hat unser Youngster LEVI BERGER gefunden: die Wollhaarkäferart *Aplocnemus tarsalis* (C. R. SAHLBERG, 1822) – der erste Fund seit dem Jahr 2000 in Sachsen - und den Schienenkäfer *Microrhagus lepidus* ROSENHAUER, 1847 (leg., det. et coll. L. BERGER, conf. J. LORENZ). Ebenfalls zu den Xylobionten zählt der ziemlich seltene und nur in Bergwäldern vorkommende Schnellkäfer *Ampedus scrofa* (leg. et coll. M. MENDE, det. J. LORENZ).

Die Exkursion zum oberen Pöhlbach bzw. zum NSG „Fichtelberg“ wurde auch von der Wasserkäferfraktion und insbesondere vom Zweitautor mit großer Spannung erwartet. Denn hier hat, der Literatur folgend, die extrem seltene, kaltstenotherme, rheophile Moorart *Hydroporus kraatzii* SCHAUM, 1867 (RL Sachsen 1) so etwas wie eine Nachweistradition. Erstmals erwähnt wird die Art vom „Pöhlbach/Fichtelberggebiet“ von FICHTNER (1983), leg. DIECKMANN, allerdings ohne Angabe eines Funddatums. ANDREAS WEIGEL (2006) fing im damaligen NSG „Schilfwiese“, welches über das Schwarzwasser – und nicht über den Pöhlbach entwässert, am 11.07.2003 ein Tier in einer Bodenfalle am Rande eines Hangquellmoores. Wir fanden insgesamt sechs Tiere dieser Art an verschiedenen Stellen des Zechengrundes ober- und unterhalb vom Mundloch „Tiefer Lämmel Stollen“, nie direkt im Bach, sondern an seitlich gelegenen, kleinen Sickerquellstandorten, teilweise mit Sphagnum, teilweise in von flach mit Wasser überrieselten Schlammflächen in der Wiese, siehe Abb. 5 (leg., det. et coll. O. JÄGER & J. NATKE).

Insgesamt fanden wir im oberen Pöhlbachgebiet 31 Wasserkäferarten, darunter wieder die Elmidenart *Elmis latreillei* in großer Zahl. Erwähnenswert ist noch die streng tyrphophile Hydrophilidenart *Crenitis punctatostrigata* (LETZNER, 1840). Diese montane Art hat ihre nördliche Verbreitungsgrenze in unseren (mitteldeutschen) Mittelgebirgen ([www.colkat.de](http://www.colkat.de)). KLAUSNITZER (2016) stuft sie in der Roten Liste der Wasserkäfer Sachsens mit 2 (stark gefährdet) ein. Wir haben im Pöhlbachgebiet – ohne es wirklich zu wollen, 18 Tiere gefunden. Wir hätten auch tausende Exemplare dieser Art einsammeln können, besonders an den weiteren Exkursionspunkten NSG „Moor am Pfahlberg“ und NSG „Halbmeiler Wiesen“. Ist diese Art nun stark gefährdet? In den Mooren der Mittelgebirge, solange diese halbwegs intakt sind, wohl nicht. Ohne hier eine Diskussion um Rote Listen aufmachen zu wollen: Weiß man um die Ökologie / Habitate / Sammelmethode einer scheinbar seltenen Art, kann man sie, wie in diesem Falle, leichter nachweisen –

und trägt mit dazu bei, sie in den Roten Listen abzuwerten und im schlechtesten Fall nicht mehr zu berücksichtigen. Um es noch weiter zuzuspitzen: intensives, hartnäckiges Suchen nach seltenen Arten - was unbestritten bei Erfolg große Freude bereitet, berauben wir uns damit selbst der Schutzinstrumente?



Abb. 5: *Hydroporus kraatzii*-Biotop, dort wo das Sieb liegt, kleine schlammige Hangsickerquelle am Pöhlbach (Foto: O. JÄGER).

Wegen des einsetzenden Regens mussten wir nachmittags die Exkursion leider abbrechen. Dennoch konnten im Zechengrund über 240 Käferarten nachgewiesen werden.

Auf Wunsch der Unteren Naturschutzbehörde (UNB), die uns freundlicherweise die Ausnahmegenehmigungen für die Schutzgebiete ausgestellt hatte, untersuchten wir am Samstag, den 22. Juni 2024 vormittags und nachts einerseits das NSG „Zweibach“ und andererseits speziell durch unsere „Wasser- und Laufkäferfraktion“ das NSG „Moor am Pfahlberg“. Das NSG „Zweibach“ ist ein Buchenwaldrest im ansonsten von Fichtenforsten dominierten Westerzgebirge. Leider ist auch das NSG forstwirtschaftlich überprägt, sodass kaum stärker dimensioniertes Alt- und Totholz vorhanden ist. Insofern war auch die direkte Suche nach xylobionten Käfern recht mühsam und wenig erfolgversprechend. Dennoch konnten knapp 60 Holz- und Pilzkäferarten (i.w.S.) nachgewiesen werden, von denen die Hälfte der Arten nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) wegen repräsentativen und taxonomischen Aspekten von landschaftsökologischer Relevanz sind, beispielsweise der Kopfhornschröter *Sinodendron cylindricum*

(LINNAEUS, 1758) und folgende drei nicht allzu häufige Arten: der Rotdeckenkäfer *Omalisus fontisbellaquei* GEOFFROY, 1785 (leg., det. et coll. A. KÜHNE), der Rindenkäfer *Cerylon fagi* C. N. F. BRISOUT DE BARNEVILLE 1867 (leg., det. et coll. J. LORENZ, M. MENDE) sowie der überwiegend montan verbreitete Schimmelkäfer *Pteryngium crenulatum* (ERICHSON, 1846) (leg., det. et coll. J. LORENZ), und bei der Nachtexkursion wurde u.a. noch der recht seltene Rotrandige Flachkäfer *Peltis ferruginea* (LINNAEUS, 1758) gefunden (leg. et det. O. JÄGER, coll. J. LORENZ) sowie vier *Carabus*-Arten: *C. auronitens*, *C. hortensis*, *C. intricatus*, *C. nemoralis* (vid.: L. BERGER, I. BRUNK, M. MENDE). Auch der Kurzflügler *Omalium rugatum* ist zumindest in Sachsen aktuell erst wenige Male gemeldet worden (leg., det. et coll. M. MENDE).

Unmittelbar nördlich des NSG „Zweibach“ auf dem Weg zum Kunnersbach wurde der Rüsselkäfer *Donus palumbarius* GERMAR, 1821 gefunden (leg. U. EULITZ, det. et coll. A. KÜHNE, conf. P. SPRICK) und damit ein Wiedernachweis für die Käferfauna Sachsens nach über 100 Jahren.

Das „Moor am Pfahlberg“ liegt auf etwa 1.000 Metern Höhe und ist damit Sachsens höchst gelegenes Moor (SMUL 2009). Es ist ein typisches Regenwassermoor und entwässert über Schwarzwasser und Große Mittweida in die Zwickauer Mulde. Das im Außenbereich von Fichtenforst geprägte Gebiet ist klein und weglos, macht aber in seinem zentralen Teil (Abb. 6) einen naturnahen Eindruck. In den letzten Jahren eingerichtete Staustufen in den Entwässerungsgräben trugen erfolgreich zur Wasserrückhaltung bei (mdl. Mitteilung PHILIPP HOWE, UNB Marienberg). Allerdings gibt es nur wenige kleine, offene Wasserflächen.



Abb. 6: Zentrale Fläche des NSG „Pfahlbergmoor“ mit „dickem“ Sphagnumbewuchs und Wollgras (Foto: O. JÄGER)

Wir fingen dort (nur) 14 Wasserkäferarten - bis auf zwei Ausnahmen alles typische Moorarten, darunter wie schon oben erwähnt, sehr zahlreich *Crenitis punctatostrata* (Abb. 9). Höhepunkt war der Fund eines Männchens von *Hydroporus longicornis* SHARP, 1871 (Abb. 7 und 8). Von dieser sehr seltenen, schwierig zu bestimmenden Art (RLS 1) gibt es nur wenige Nachweise in Sachsen (KLAUSNITZER 2016). Wir fingen noch zwei weitere Tiere, beides Weibchen, sind uns aber bei der Bestimmung nicht sicher. Für das Erzgebirge liegt eine weitere, aktuelle Meldung dieser kaltstenothermen Art saurer Gewässer vor (RALF KÜTTNER in lit.) fand 2020 ein Exemplar im Hormersdorfer Hochmoor.

Fazit: Cooler Standort – zu wenig Zeit zum Sammeln, extrem viele Gnitzen.



Abb. 7 und 8 (links und Mitte): Dorsalansicht und Aedeagus aus leicht lateraler Ansicht des Männchens von *H. longicornis* aus dem Pfahlbergmoor. Abb. 9 (rechts): 30 auf einen Streich, *Crenitis punctatostrata*. (Fotos: O. JÄGER).

Am frühen Nachmittag ging es dann zum NSG „Halbmeiler Wiesen“, wo es artenreiche Borstgrasrasen, Berg-Mähwiesen sowie kleinflächig Übergangs- und Schwinggrasmoore gibt (Abb. 10).

Das nachgewiesene terrestrische Käferartenspektrum war jedoch recht bescheiden. Erwähnenswert sind vielleicht der nicht häufige Kurzflügler *Stenus nitidiusculus* STEPHENS, 1833 und der Behaarte Moorweickkäfer *Dascillus cervinus* (LINNAEUS, 1758) der hier mehrfach beobachtet werden konnte (leg., det. et coll. L. BERGER, I. BRUNK, A. KÜHNE, J. LORENZ, M. MENDE) und der v.a. montan verbreitete Schnellkäfer *Athous zebei* BACH, 1852 (leg. et coll. A. KÜHNE, det. J. LORENZ).

Auch aus Wasserkäfersicht waren die Wiesen nicht ergiebig - anthropogenen Ursprungs eben. Aus diesem Grund umrundete der Zweitautor die bunten Wiesen in Richtung Mückenbach und seinen Hangquellen (Abb. 11), die allerdings weder im NSG noch auf deutscher Seite liegen. Inmitten eines älteren, sehr monotonen und stark beschattenden Fichtenforstes wurden in den kleinen, inselartigen Hangsickerquellen

(Abb. 11) 10 Wasserkäferarten gefangen (alle leg., det. und coll. JÄGER). Neben fünf Weibchen von *Hydroporus kraatzii* (siehe auch Pöhlbach-Moor bzw. oberer Zechengrund), gelang der beinahe Zweitfund der Schwimmkäferart *Hydroporus longulus* MULSANT & REY, 1860 für Sachsen – der Freistaat ist vom Fundort immerhin in Sichtweite. Diese fast ausschließlich montane Art wurde nur ein Jahr vor unserer Oberwiesenthal-Exi im NSG „Tiefental bei Königsbrück“ in der Oberlausitz in einem Nebenquellbächlein der Pulsnitz von BODO PLESKY gefunden. *H. longulus* gilt als kaltstenotherme Art von Quellen, Quellabflüssen und Schlenken mit Torfmoos mit schlammigem bis steinigem Untergrund (PLESKY & JÄGER 2024).



Abb. 10: ANGELA KÜHNE, EMILIA FÖRSTER, MICHA MENDE, UTE EULITZ, DIRK BERGER und INGO BRUNK (v.l.n.r.) am NSG „Halbmeiler Wiese“ (Foto: J. LORENZ)

Am späten Nachmittag machten einige Exkursionsteilnehmer noch einen Abstecher zu einem interessanten geologischen Aufschluss bzw. einem stillgelegten Bereich oberhalb eines Marmorsteinbruchs nördlich von Hammerunterwiesenthal. Solche teilweise noch spärlich bewachsenen Sukzessionsflächen können aus entomologischer Sicht recht interessant sein. Das bestätigte sich auch, weil u.a. die seltene Schildkäferart *Cassida panzeri* J. WEISE, 1907 gefunden werden konnte, von der es bisher aus Sachsen nur wenige Fundmeldungen gibt.

Nicht allzu häufig sind beispielsweise auch der Marienkäfer *Coccinella quinquepunctata* LINNAEUS, 1758, von dem es bisher aus Südwestsachsen noch keine Fundmeldungen gab und drei phytophage, an Korbblütengewächse gebundene Arten, der Blattkäfer *Cryptocephalus violaceus* LAICHARTING, 1781 sowie

wiederum die Rüsselkäfer *Glocianus moelleri* (C. G. THOMSON, 1868) und *Trichosirocalus barnevillei* (GRENIER, 1866) (alle leg., det. et coll. J. LORENZ). Insgesamt konnten immerhin über 70 Käferarten nachgewiesen werden.



Abb. 11: Hangquelle des Mückenbaches auf tschechischer Seite, Fundort von *Hydroporus kraatzii* und *H. longulus*. Foto: (O. JÄGER)

Am Sonntag, dem 23. Juni 2024 wurde auf dem Nachhauseweg noch ein kurzer Halt am Einlauf des Flüsschens Große Mittweida ins Speicherbecken Markersbach unternommen. Faunistisch bemerkenswerte Arten waren aber, abgesehen von dem recht seltenen Rotdeckenkäfer *Omalisus fontisbellaquei* GEOFFROY, 1785 und dem Rüsselkäfer *Coelositona cambricus* (STEPHENS, 1831) (leg., det. et coll. J. LORENZ), kaum noch zu finden.

Nach drei Tagen intensiver Käfererfassung war vielleicht auch „die Luft raus“.

## Fazit

Wie fast immer bei unseren Exkursionswochenenden der letzten 15 Jahre hatten wir wieder recht wechselhaftes und teilweise kühles Wetter. Dennoch wurden sehr interessante und für Sachsen einzigartige Lebensräume erforscht, und es konnten wieder viele faunistisch bemerkenswerte Käferarten nachgewiesen werden.

Mit insgesamt 496 Käferarten wurde im Vergleich zu den 14 vorhergehenden Exkursionen ein durchschnittliches Fangergebnis erzielt (siehe Tab. 1 und 2), aber in Anbetracht der hochmontanen Lagen in denen die Erfassungen stattfanden, ist dies dennoch erstaunlich gut. Mit den Funden des Kurzflüglers *Aloconota subgrandis* und des Rüsselkäfers *Otiorhynchus pauxillus* gelangen zwei Erstnachweise für die Käferfauna Sachsens, und der Rüsselkäfer *Hypera palumbarius* wurde nach über 100 Jahren in Sachsen wiederentdeckt. Außerdem sind die zwei Arten *Aplocnemus tarsalis* und *Glocianus moelleri* zum ersten Mal im neuen Jahrtausend in Sachsen gefunden worden. Für das NSG „Zweibach“ und das NSG „Moor am Pfahlberg“ wurden erstmals Erfassungen zur Käferfauna durchgeführt und dokumentiert bzw. publiziert. Bezüglich aquatischer Käfer konnten 48 Arten nachgewiesen werden.

Tab. 1: Liste der „nicht aquatischen“ Käferarten (genauere Fundortbezeichnungen: **1** = Umgebung Naturbaude Eschenhof/ Bergwiesen und Schindelbachaue nördlich von Oberwiesenthal; **2** = Wald am Südosthang des Fichtelbergs; **3** = Zechengrund südwestlich von Oberwiesenthal; **4** = NSG „Zweibach“ östlich von Rittersgrün (Breitenbrunn) **5** = NSG „Moor am Pfahlberg“ nordöstlich von Tellerhäuser; **6** = NSG „Halbmeiler Wiesen“ südöstlich von Breitenbrunn; **7** = Ruderalfläche auf stillgelegtem Marmorsteinbruch nördlich von Hammerunterwiesenthal; **8** = Verlandungsbereich Große Mittweida/ Unterbecken Markersbach.

Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Carabidae (Laufkäfer)</b>								
<i>Cicindela campestris</i> LINNAEUS, 1758						1		
<i>Carabus coriaceus</i> LINNAEUS, 1758		1	5					
<i>Carabus violaceus violaceus</i> LINNAEUS, 1758		1						
<i>Carabus intricatus</i> LINNAEUS, 1760				1				
<i>Carabus auronitens</i> FABRICIUS, 1792		4	1	3				
<i>Carabus nemoralis</i> O. F. MÜLLER, 1764		2		1				
<i>Carabus hortensis</i> LINNAEUS, 1758		5		1				
<i>Carabus linnei</i> PANZER, 1810		5						
<i>Carabus sylvestris</i> PANZER, 1793		5						
<i>Cychrus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)		1	1					
<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)		1		1				
<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)			1					
<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)			1					
<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)			1					
<i>Trechus obtusus</i> ERICHSON, 1837								1
<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)	2					1	1	
<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)	1							
<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (LINNAEUS, 1760)								1
<i>Bembidion articulatum</i> (PANZER, 1796)							1	
<i>Patrobus atrorufus</i> (STRØM, 1768)					1			
<i>Trichotichnus laevicollis</i> (DUFTSCHMID, 1812)		1	2					

<b>Familie / Art</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)		3	1				1	
<i>Harpalus latus</i> (LINNAEUS, 1758)			2					
<i>Harpalus laevipes</i> ZETTERSTEDT, 1828	2							
<i>Acupalpus parvulus</i> (J. STURM, 1825)								1
<i>Poecilus lepidus</i> LEPIDUS (LESKE, 1785)		1						
<i>Poecilus versicolor</i> (J. STURM, 1824)	1							
<i>Pterostichus diligens</i> (J. STURM, 1824)	2		1		1			
<i>Pterostichus rhaeticus</i> HEER, 1837	1				1			
<i>Pterostichus gracilis</i> GRACILIS (DEJEAN, 1828)					1			
<i>Pterostichus minor</i> (GYLLENHAL, 1827)					1			
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS, 1787)	1	10						
<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)		1	1					
<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)	1	1					1	
<i>Pterostichus aethiops</i> (PANZER, 1796)				1				
<i>Pterostichus burmeisteri</i> HEER, 1838		11		1				
<i>Abax parallelepipedus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)		2						
<i>Abax parallelus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		1						
<i>Agonum fuliginosum</i> (PANZER, 1809)					2			
<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)	1							1
<i>Amara montivaga</i> J. STURM, 1825		2						
<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)								1
<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)			1					
<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)	2						2	1
<i>Amara erratica</i> (DUFTSCHMID, 1812)			2					
<i>Amara aulica</i> (PANZER, 1796)		3						
<i>Demetrias monostigma</i> SAMOUELLE, 1819	1							
<i>Dromius agilis</i> (FABRICIUS, 1787)			2					
<b>Silphidae (Aaskäfer)</b>								
<i>Nicrophorus vespilloides</i> HERBST, 1783	1							
<i>Silpha carinata</i> HERBST, 1783		1						
<i>Phosphuga atrata</i> (LINNAEUS, 1758)		1			1			
<b>Cholevidae (Nestkäfer)</b>								
<i>Sciodrepoides watsoni</i> (SPENCE, 1815)	1							
<b>Leiodidae (Schwammkugelkäfer)</b>								
<i>Anisotoma orbicularis</i> (HERBST, 1791)				2				
<b>Ptiliidae (Zwergkäfer)</b>								
<i>Acrotrichis</i> sp.	1							
<b>Staphylinidae (Kurzflüglerkäfer)</b>								
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> A. G. OLIVIER, 1790				1				
<i>Eusphalerum minutum</i> (FABRICIUS, 1792)			5			14		9
<i>Eusphalerum semicoleoptratum</i> (PANZER, 1795)			1					
<i>Eusphalerum limbatum</i> (ERICHSON, 1840)			3					
<i>Eusphalerum rectangulum</i> (BAUDI DI SELVE, 1870)	6		11			3	9	1
<i>Phyllodrepa floralis</i> (PAYKULL, 1789)			1					
<i>Omalium rugatum</i> MULSANT & REY, 1880				1				
<i>Olophrum piceum</i> (GYLLENHAL, 1810)	1							
<i>Lesteva longoelytrata</i> (GOEZE, 1777)			1					1
<i>Anthophagus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)			2					
<i>Anthophagus alpestris</i> HEER, 1839			1					
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)			1					
<i>Stenus juno</i> (PAYKULL, 1789)	1							
<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)						1		
<i>Stenus boops</i> BOOPS LJUNGH, 1810								2
<i>Stenus latifrons</i> ERICHSON, 1839							1	
<i>Stenus fulvicornis</i> STEPHENS, 1833	1							
<i>Stenus tarsalis</i> LJUNGH, 1810			1			2		

Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Stenus similis</i> (HERBST, 1784)	6		5					2
<i>Stenus flavipes</i> STEPHENS, 1833	1		2					
<i>Stenus nitidiusculus</i> STEPHENS, 1833	1					2		
<i>Stenus bifoveolatus</i> GYLLENHAL, 1827	5		3		9			
<i>Stenus flavipalpis</i> C. G. THOMSON, 1860	2		3			3		
<i>Lathrobium fulvipenne</i> (GRAVENHORST, 1806)				1				
<i>Nudobius lentus</i> (GRAVENHORST, 1806)						1		
<i>Xantholinus longiventris</i> HEER, 1839			1					
<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)				3				
<i>Othius subuliformis</i> STEPHENS, 1833			1					
<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)								1
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1802)						1		
<i>Gabrius splendidulus</i> (Gravenhorst, 1802)				1				
<i>Dinothenarus fossor</i> (SCOPOLI, 1771)			1					
<i>Quedius picipes</i> (MANNERHEIM, 1830)	1							
<i>Quedionuchus plagiatu</i> s (MANNERHEIM, 1843)				1				
<i>Lordithon lunulatus</i> (LINNAEUS, 1760)				2				
<i>Tachyporus obtusus</i> (LINNAEUS, 1767)								1
<i>Tachyporus solutus</i> ERICHSON, 1839	1		1					
<i>Tachyporus chrysomelinus</i> (LINNAEUS, 1758)	3							
<i>Tachyporus dispar</i> (PAYKULL, 1789)	2							
<i>Tachyporus pusillus</i> GRAVENHORST, 1806	3							
<i>Tachinus rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)			1			1		
<i>Oligota parva</i> KRAATZ, 1862							1	
<i>Encephalus complicans</i> STEPHENS, 1832			1					
<i>Gyrophaena gentilis</i> ERICHSON, 1839				9				
<i>Gyrophaena joyioides</i> WÜSTHOFF, 1937				9				
<i>Gyrophaena polita</i> (GRAVENHORST, 1802)			3					
<i>Gyrophaena boleti</i> (LINNAEUS, 1758)				9				
<i>Placusa depressa</i> MÄKLIN, 1845				2				
<i>Leptusa pulchella</i> (MANNERHEIM, 1830)				1				
<i>Euryusa castanoptera</i> KRAATZ, 1856				1				
<i>Bolitochara pulchra</i> (GRAVENHORST, 1806)				1				
<i>Bolitochara tecta</i> ASSING, 2014				1				
<i>Aloconota subgrandis</i> (BRUNDIN, 1954)			1					
<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)			1					
<i>Atheta pallidicornis</i> (C. G. THOMSON, 1856)				1				
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)			1					
<i>Oxypoda annularis</i> (MANNERHEIM, 1830)			1					
<i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777)								1
<b>Lycidae (Rotdeckenkäfer)</b>								
<i>Lygistopterus sanguineus</i> (LINNAEUS, 1758)						1		
<b>Omalisidae (Breithalsfliegenkäfer)</b>								
<i>Omalisus fontisbellaquei</i> GEOFFROY, 1785				1				2
<b>Cantharidae (Weichkäfer)</b>								
<i>Podabrus alpinus</i> (PAYKULL, 1798)	2							
<i>Cantharis fusca</i> LINNAEUS, 1758	1					2		
<i>Cantharis rustica</i> FALLÉN, 1807			1					
<i>Cantharis pellucida</i> FABRICIUS, 1792	2	2	3					1
<i>Cantharis flavilabris</i> FALLÉN, 1807						3	3	
<i>Cantharis paludosa</i> FALLÉN, 1807	1							
<i>Cantharis obscura</i> LINNAEUS, 1758	2	2				1		
<i>Cantharis paradoxa</i> HICKER, 1960	1							
<i>Cantharis nigricans</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	1		1			2	1	
<i>Cantharis pagana</i> ROSENHAUER, 1847	1		1					
<i>Cantharis decipiens</i> BAUDI DI SELVE, 1872						1		

<b>Familie / Art</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758	2							
<i>Cantharis rufa</i> LINNAEUS, 1758								1
<i>Cantharis cryptica</i> ASHE, 1947	1							
<i>Cantharis pallida</i> GOEZE, 1777			1					3
<i>Cantharis figurata</i> MANNERHEIM, 1843	2							
<i>Metacantharis discoidea</i> (AHRENS, 1812)							2	
<i>Metacantharis clypeata</i> (ILLIGER, 1798)			1					
<i>Podistra rufotestacea</i> (LETZNER, 1845)	6	1	2					
<i>Rhagonycha testacea</i> (LINNAEUS, 1758)			2			5		
<i>Rhagonycha nigriventris</i> MOTSCHULSKY, 1860	1		2			1		
<i>Rhagonycha lignosa</i> (O. F. MÜLLER, 1764)	1		2				1	
<i>Rhagonycha gallica</i> PIC, 1923		1				1		
<i>Cratosilis denticollis</i> (SCHUMMEL, 1844)		1						
<i>Malthodes dispar</i> (GERMAR, 1824)								5
<i>Malthodes maurus</i> (LAPORTE, 1840)			2					
<i>Malthodes fuscus</i> (WALTL, 1838)			1					
<i>Malthodes marginatus</i> (LATREILLE, 1806)								1
<i>Malthodes hexacanthus</i> KIESENWETTER, 1852			1					
<i>Malthodes pumilus</i> (BRÉBISSON, 1835)			4				1	
<i>Malthodes brevicollis</i> (PAYKULL, 1798)		2				1		
<i>Malthodes sp.</i>	1					1		
<b>Malachidae (Zipfelkäfer)</b>								
<i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798)			1					
<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1							2
<b>Melyridae (Wollhaarkäfer)</b>								
<i>Aplonemus tarsalis</i> (C. R. SAHLBERG, 1822)			1					
<i>Dasytes niger</i> (LINNAEUS, 1761)			4			1	1	
<i>Dasytes plumbeus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	1		1	1			1	3
<i>Dolichosoma lineare</i> (P. ROSSI, 1794)							2	
<b>Cleridae (Buntkäfer)</b>								
<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)		2		2		1		
<b>Trogossitidae (Jagdkäfer)</b>								
<i>Peltis ferruginea</i> (LINNAEUS, 1758)				1				
<b>Elateridae (Schnellkäfer)</b>								
<i>Ampedus scrofa</i> GERMAR, 1844			1					
<i>Sericus brunneus</i> (LINNAEUS, 1758)			1					
<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1	7	7	1				1
<i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807)							3	
<i>Agriotes obscurus</i> (LINNAEUS, 1758)	3	1	3					
<i>Adrastus pallens</i> (FABRICIUS, 1792)								3
<i>Melanotus castanipes</i> (PAYKULL, 1800)		3	1	1				
<i>Agrypnus murinus</i> (LINNAEUS, 1758)	1		1					
<i>Ctenicera pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)			2			1		
<i>Ctenicera cuprea</i> (FABRICIUS, 1775)			2					
<i>Actenicerus sjaelandicus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)			1					
<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)	2		4					
<i>Anostirus purpureus</i> (PODA, 1761)			1					
<i>Aplotarsus incanus</i> (GYLLENHAL, 1827)	5		16			7		5
<i>Denticollis linearis</i> (LINNAEUS, 1758)	1							
<i>Pheletes aeneoniger</i> (DEGEER, 1774)			1				1	
<i>Limonius poneli</i> LESEIGNEUR & MERTLIK, 2007	1							
<i>Hemicrepidius niger</i> (LINNAEUS, 1758)	8	3	21			5	1	
<i>Hemicrepidius hirtus</i> (HERBST, 1784)			2					
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)	2							
<i>Athous subfuscus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)	1	2	10					
<i>Athous zebei</i> BACH, 1852						1		

Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Hypnoidus riparius</i> (FABRICIUS, 1792)			3					
<b>Eucnemidae (Schienenkäfer)</b>								
<i>Microrhagus lepidus</i> ROSENHAUER, 1847			1					
<b>Throscidae (Hüpfkäfer)</b>								
<i>Trixagus dermestoides</i> (LINNAEUS, 1767)			1					
<i>Trixagus meybohmi</i> LESEIGNEUR, 2005						1		
<b>Buprestidae (Prachtkäfer)</b>								
<i>Anthaxia helvetica</i> STIERLIN, 1868			3			5		
<i>Anthaxia quadripunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	2		1	1	1	1		
<i>Agrilus viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	1							1
<i>Trachys minuta</i> (LINNAEUS, 1758)							1	
<b>Dascillidae (Moorweichkäfer)</b>								
<i>Dascillus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)						11		
<b>Byrrhidae (Pillenkäfer)</b>								
<i>Byrrhus pilula</i> (LINNAEUS, 1758)		1	2					
<i>Byrrhus arietinus</i> Steffahn, 1842			1					
<i>Cytilus sericeus</i> (FORSTER, 1771)			1					
<b>Byturidae (Blütenfresserkäfer)</b>								
<i>Byturus tomentosus</i> (DEGEER, 1774)			7	1			2	
<i>Byturus ochraceus</i> (SCRIBA, 1790)								1
<b>Cerylonidae (Glattrindenkäfer)</b>								
<i>Cerylon fagi</i> C. N. F. BRISOUT DE BARNEVILLE, 1867				3				
<i>Cerylon ferrugineum</i> STEPHENS, 1830			1	7				
<b>Nitidulidae (Glanzkäfer)</b>								
<i>Meligethes</i> sp.	2							
<i>Astylogethes subrugosus</i> (GYLLENHAL, 1808)	2							
<i>Brassicogethes aeneus</i> (FABRICIUS, 1775)	13	3	10			3	1	5
<i>Lamiogethes ochropus</i> (STURM, 1845)								9
<i>Lamiogethes brunnicornis</i> (STURM, 1845)				1				1
<i>Lamiogethes pedicularius</i> (GYLLENHAL, 1808)	1		1					
<i>Genistogethes carinulatus</i> (FÖRSTER, 1849)							1	
<i>Epuraea pallescens</i> (STEPHENS, 1835)				1				
<i>Epuraea marseuli</i> REITTER, 1873				2				
<i>Epuraea unicolor</i> (A. G. OLIVIER, 1790)			1	1				
<i>Cychramus variegatus</i> (HERBST, 1792)								1
<i>Pityophagus ferrugineus</i> (LINNAEUS, 1761)			1					
<b>Kateretidae (Blüten-Glanzkäfer)</b>								
<i>Kateretes pedicularius</i> (LINNAEUS, 1758)						2		
<i>Brachypterus urticae</i> (FABRICIUS, 1792)	22		5	1				4
<b>Monotomidae (Rindenglanzkäfer)</b>								
<i>Rhizophagus dispar</i> (PAYKULL, 1800)				1				
<i>Rhizophagus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1792)				2				
<i>Rhizophagus nitidulus</i> (FABRICIUS, 1798)				6				
<b>Silvanidae (Raubplattkäfer)</b>								
<i>Uleiota planatus</i> (LINNAEUS, 1761)				4				
<b>Cryptophagidae (Schimmelkäfer)</b>								
<i>Pteryngium crenulatum</i> (ERICHSON, 1846)				1				
<i>Antherophagus similis</i> (CURTIS, 1835)								1
<i>Atomaria rubella</i> HEER, 1841	2							
<i>Atomaria turgida</i> ERICHSON, 1846				1				
<b>Phalacridae (Glattkäfer)</b>								
<i>Olibrus liquidus</i> ERICHSON, 1845							1	
<i>Olibrus bimaculatus</i> KÜSTER, 1848							2	
<b>Lathridiidae (Moderkäfer)</b>								
<i>Cartodere nodifer</i> (WESTWOOD, 1839)				3				
<i>Corticaria longicornis</i> (HERBST, 1783)			2					

Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Corticarina minuta</i> (FABRICIUS, 1792)							1	
<i>Corticara gibbosa</i> (HERBST, 1793)	10		1			1		
<b>Mycetophagidae (Baumschwammkäfer)</b>								
<i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)				2				
<b>Colydiidae (Rindenkäfer)</b>								
<i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775)							1	
<b>Corylophidae (Faulholzkäfer)</b>								
<i>Corylophus cassidoides</i> (MARSHAM, 1802)	1							
<b>Endomychidae (Staubpilzkäfer)</b>								
<i>Mycetina cruciata</i> (SCHALLER, 1783)			2	5				
<i>Endomychus coccineus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	1				
<b>Coccinellidae (Marienkäfer)</b>								
<i>Subcoccinella vigintiquatuorpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)						1		
<i>Coccidula rufa</i> (HERBST, 1783)	4		1					
<i>Aphidecta oblitterata</i> (LINNAEUS, 1758)			1					
<i>Hippodamia septemmaculata</i> (DEGEER, 1775)	5		1		1			
<i>Ceratomegilla notata</i> (LAICHARTING, 1781)	2		1					
<i>Adalia decempunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			1			1		
<i>Coccinella septempunctata</i> LINNAEUS, 1758	2		2		1		3	1
<i>Coccinella quinquepunctata</i> LINNAEUS, 1758							2	
<i>Coccinula quatuordecimpustulata</i> (LINNAEUS, 1758)		2						
<i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS, 1773)		1						
<i>Anatis ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)		5		1		1		
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)		5	4			1		
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			2			1	1	
<b>Ciidae (Schwammkäfer)</b>								
<i>Ropalodontus perforatus</i> (GYLLENHAL, 1813)				3				
<i>Cis castaneus</i> (HERBST, 1793)				1				
<i>Cis glabratus</i> MELLIÉ, 1848				7				
<i>Cis boleti</i> (SCOPOLI, 1763)			9					
<i>Cis dentatus</i> MELLIÉ, 1848				1				
<i>Cis bidentatus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)				1				
<i>Cis vestitus</i> MELLIÉ, 1848			1					
<b>Anobiidae (Nagekäfer)</b>								
<i>Dryophilus pusillus</i> (GYLLENHAL, 1808)		1				1		
<i>Ernobius abietis</i> (FABRICIUS, 1792)			1					
<i>Ernobius angusticollis</i> (RATZEBURG, 1837)		1						
<i>Ptilinus pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)				2			1	
<b>Ptiniidae (Diebskäfer)</b>								
<i>Ptinus fur</i> (LINNAEUS, 1758)		1						
<b>Oedemeridae (Scheinbockkäfer)</b>								
<i>Oedemera femorata</i> (SCOPOLI, 1763)	3		2			1	1	3
<i>Oedemera virescens</i> (LINNAEUS, 1767)	1		1				2	
<i>Oedemera lurida</i> (MARSHAM, 1802)	1		1			1	1	
<b>Salpingidae (Scheinrüsselkäfer)</b>								
<i>Vincenzellus ruficollis</i> (PANZER, 1794)				1				
<i>Salpingus ruficollis</i> (LINNAEUS, 1761)				2				
<b>Scaptidae (Seidenkäfer)</b>								
<i>Anaspis frontalis</i> (LINNAEUS, 1758)	5		5				5	
<b>Aderidae (Baummulmkäfer)</b>								
<i>Anidorus nigrinus</i> (GERMAR, 1842)							1	
<b>Mordellidae (Stachelkäfer)</b>								
<i>Mordellistena pumila</i> (GYLLENHAL, 1810)	2					1	7	
<b>Melandryidae (Düsterkäfer)</b>								
<i>Orchesia undulata</i> KRAATZ, 1853				6				
<i>Phloiotrya rufipes</i> (GYLLENHAL, 1810)				10				





Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Catapion seniculus</i> (KIRBY, 1808)							1	
<i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808)			1				3	
<i>Cyanapion spencii</i> (KIRBY, 1808)	3		1				1	
<i>Cyanapion gyllenhalii</i> KIRBY, 1808			3					
<i>Oxystoma subulatum</i> (KIRBY, 1808)	2		3				1	
<i>Oxystoma cracca</i> (LINNAEUS, 1767)			1					
<i>Oxystoma cerdo</i> (GERSTAECKER, 1854)							1	
<i>Oxystoma ochropus</i> (GERMAR, 1818)			2					
<i>Eutrichapion viciae</i> (PAYKULL, 1800)	2		2			1	2	
<i>Eutrichapion ervi</i> (KIRBY, 1808)	6		5				1	1
<b>Curculionidae (Rüsselkäfer)</b>								
<i>Otiorhynchus coecus</i> GERMAR, 1824	1	1	1					
<i>Otiorhynchus morio</i> (FABRICIUS, 1781)	9	12	5				1	
<i>Otiorhynchus nodosus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)			2					
<i>Otiorhynchus carinatopunctatus</i> (RETZIUS, 1783)	3		3					1
<i>Otiorhynchus singularis</i> (LINNAEUS, 1767)	8		2	1				
<i>Otiorhynchus subdentatus</i> BACH, 1854	1		5			1	2	
<i>Otiorhynchus pauxillus</i> ROSENHAUER, 1847			1					
<i>Otiorhynchus ovatus</i> (LINNAEUS, 1758)	2		7				1	
<i>Simo hirticornis</i> (HERBST, 1795)								1
<i>Phyllobius viridicollis</i> (FABRICIUS, 1792)	19		4			1		1
<i>Phyllobius virideaeris</i> (LAICHTING, 1781)	17		1	1		2	2	
<i>Phyllobius arborator</i> (HERBST, 1797)	6	1	2			1	1	
<i>Phyllobius pomaceus</i> GYLLENHAL, 1834	1		1					
<i>Phyllobius glaucus</i> (SCOPOLI, 1763)	11		2			3	4	
<i>Phyllobius maculicornis</i> GERMAR, 1824	1			1		2		
<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)			3	1				
<i>Phyllobius pyri</i> (LINNAEUS, 1758)			1					
<i>Romualdius scaber</i> (LINNAEUS, 1758)	1							
<i>Polydrusus aeratus</i> (GRAVENHORST, 1807)	13		13	1	1	8	3	1
<i>Polydrusus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)							2	
<i>Polydrusus formosus</i> (MAYER, 1779)								1
<i>Liophloeus tessulatus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)			1					1
<i>Sciaphilus asperatus</i> (BONSDORFF, 1785)			3					
<i>Brachysomus echinatus</i> (BONSDORFF, 1785)			2					
<i>Exomias pellucidus</i> (BOHEMAN, 1834)	1		1					
<i>Strophosoma melanogrammum</i> (FORSTER, 1771)	3		2	1		1	1	1
<i>Sitona ambiguus</i> GYLLENHAL, 1834	4		2				3	
<i>Sitona lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	6		1			5	3	4
<i>Sitona suturalis</i> STEPHENS, 1831	4		2				4	4
<i>Sitona macularius</i> (MARSHAM, 1802)			3					
<i>Sitona humeralis</i> STEPHENS, 1831	2		2				2	2
<i>Charagmus gressorius</i> (FABRICIUS, 1792)	1							
<i>Coelositona cambricus</i> (STEPHENS, 1831)								1
<i>Larinus sturnus</i> (SCHALLER, 1783)			1			1		
<i>Larinus turbinatus</i> GYLLENHAL, 1835	20		20				3	
<i>Larinus planus</i> (FABRICIUS, 1792)						3	1	
<i>Rhinocyllus conicus</i> (J. A. FRÖLICH, 1792)						1		
<i>Dorytomus dejeani</i> FAUST, 1883	2							
<i>Dorytomus taeniatus</i> (FABRICIUS, 1781)	1							
<i>Dorytomus melanophthalmus</i> (PAYKULL, 1792)			2				1	
<i>Tychius junceus</i> (REICH, 1797)							1	
<i>Tychius picirostris</i> (FABRICIUS, 1787)	2		1			3	2	
<i>Tychius stephensi</i> SCHÖNHERR, 1835	1							
<i>Anthonomus rubi</i> (HERBST, 1795)	1		2			1	1	1
<i>Archarius salicivorus</i> (PAYKULL, 1792)			1				2	1

Familie / Art	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Trachodes hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)				4				
<i>Hylobius abietis</i> (LINNAEUS, 1758)	2	1		2		2		
<i>Liparus glabrirostris</i> (KÜSTER, 1849)		1	3	1				
<i>Liparus germanus</i> (LINNAEUS, 1758)	2	1	1					
<i>Donus ovalis</i> (BOHEMAN, 1842)	3		3					
<i>Donus palumbarius</i> (GERMAR, 1821)				1				
<i>Hypera conmaculata</i> (HERBST, 1795)			2					
<i>Hypera rumicis</i> (LINNAEUS, 1758)	1		2					
<i>Hypera miles</i> (PAYKULL, 1792)	3		1				2	
<i>Echinodera hypocrita</i> (BOHEMAN, 1837)				2				
<i>Limnobaris dolorosa</i> (GOEZE, 1777)			5					2
<i>Rhinoncus pericarpus</i> (LINNAEUS, 1758)	5		2					
<i>Rhinoncus henningsi</i> WAGNER, 1936			1					
<i>Zacladus geranii</i> (PAYKULL, 1800)	25		9					
<i>Ceutorhynchus erysimi</i> (FABRICIUS, 1787)	1		1					
<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MARSHAM, 1802)	1							1
<i>Ceutorhynchus cochleariae</i> (GYLLENHAL, 1813)	1							
<i>Ceutorhynchus constrictus</i> (MARSHAM, 1802)			2					
<i>Ceutorhynchus obstrictus</i> (MARSHAM, 1802)	5		2					
<i>Ceutorhynchus inaffectatus</i> GYLLENHAL, 1837			2					
<i>Glocianus moelleri</i> (C. G. THOMSON, 1868)			7				1	
<i>Microplontus campestris</i> (GYLLENHAL, 1837)	1							
<i>Mogulones asperifoliarum</i> (GYLLENHAL, 1813)			1					
<i>Trichosirocalus troglodytes</i> (FABRICIUS, 1787)	9							1
<i>Trichosirocalus barnevillei</i> (GRENIER, 1866)							1	
<i>Nedyus quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	2		4	1			2	
<i>Mecinus pyraster</i> (HERBST, 1795)	1							
<i>Miarus ajugae</i> (HERBST, 1795)	3		2					
<i>Anoplus roboris</i> SUFFRIAN, 1840							6	
<i>Isochnus sequensi</i> (STIERLIN, 1894)								1
<i>Rhamphus pulicarius</i> (HERBST, 1795)							5	
<b>Erihniidae (Rüsselkäfer)</b>								
<i>Notaris acridulus</i> (LINNAEUS, 1758)	1		3					
<i>Notaris aterrima</i> (C. HAMPE, 1850)			1					
<i>Grypus equiseti</i> (FABRICIUS, 1775)	1		4					

Tab. 2: Liste der aquatischen Käferarten mit den Fundortbezeichnungen:

**1** = Umgebung Naturbaude Eschenhof/ Bergwiesen und Schindelbachaue nördlich von Oberwiesenthal; **3** = Zechengrund südwestlich von Oberwiesenthal; **4** = NSG „Zweibach“ östlich von Rittersgrün (Breitenbrunn) **5** = NSG „Moor am Pfahlberg“ nordöstlich von Tellerhäuser; **6** = NSG „Halbmeiler Wiesen“ südöstlich von Breitenbrunn + kleines Rinnsal auf tschechischer Seite; **8** = Verlandungsbereich Große Mittweida/ Unterbecken Markersbach;

Spalte 2 Ökologie: ac = acidophil, ag = algophil, br = bryophil, co = coprophil, dp = detritophil, eur = eurytop, il = iliophil, ki = kinetophil, kr = krenophil, ks = kaltstenotherm, li = limnophil, m = montan, pal = paludicol, ps = psammophil, rc = rhipicol, rh = rheophil, sa = semiaquatich, si = silicophil, st = steppicol, te = telmatophil, th = thermophil, ty = tyrphophil.

Spalte 3: Gefährdungskategorien: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, \* = ungefährdet, „ - = nicht bewertet;

Familie / Art	Öko	RL-SN 2016	1	3	4	5	6	8
<b>Haliplidae (Wassertreterkäfer)</b>								
<i>Haliplus lineatocollis</i> (MARSHAM, 1802)	ag ki rh	*	1	6				
<i>Haliplus heydeni</i> WEHNCKE, 1875	ac ag	*	1	2				
<b>Dytiscidae (Schwimmkäfer)</b>								
<i>Hygrotus decoratus</i> (GYLLENHAL, 1810)	ac ty	*	1					
<i>Hydroporus angustatus</i> STURM, 1835	ac	*		4				
<i>Hydroporus tristis</i> (PAYKULL, 1798)	ty	*		2		11		
<i>Hydroporus palustris</i> (LINNAEUS, 1761)	il dp eu	*	3	11				
<i>Hydroporus incognitus</i> SHARP, 1869	ks ac ty	*	1	6		4		
<i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1781)	il eu	*	7	7		2	1	
<i>Hydroporus nigrita</i> (FABRICIUS, 1792)	ks rh	*		1				
<i>Hydroporus memnonius</i> NICOLAI, 1822	ks ac	*		3		3		
<i>Hydroporus melanarius</i> J. STURM, 1835	ty ac	*				2		
<i>Hydroporus longicornis</i> SHARP, 1871	ks rh ac	1				1		
<i>Hydroporus longulus</i> MULSANT & REY, 1860	ks ty	-					1	
<i>Hydroporus kraatzii</i> SCHAUM, 1867	ks rh ac	1		6			5	
<i>Platambus maculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	ki rh	*	1	1				
<i>Agabus guttatus</i> (PAYKULL, 1798)	ks kr rh	*		8				
<i>Agabus melanarius</i> AUBÉ, 1837	kr rh ks	3				2		
<i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	il eu	*		9		3		
<i>Agabus sturmii</i> (GYLLENHAL, 1808)	il dp	*	1			3		
<i>Agabus paludosus</i> (FABRICIUS, 1801)	rh	*	2					
<i>Agabus affinis</i> (PAYKULL, 1798)	ty	*				1		
<i>Agabus congener</i> (THUNBERG, 1794)	ty ac	G		1		1		
<i>Ilybius fuliginosus</i> (FABRICIUS, 1792)	il rh eu	*	1	1				
<b>Hydraenidae (Langtasterwasserkäfer)</b>								
<i>Hydraena britteni</i> JOY, 1907	ty ac ph rh	*		18				
<i>Hydraena gracilis</i> GERMAR, 1824	kr rh	*		4				
<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG, 1794)	kr ks	*	6	14			1	
<b>Helophoridae (Furchenhalswasserkäfer)</b>								
<i>Helophorus aquaticus</i> (LINNAEUS, 1758)	dp	*	4	13				
<i>Helophorus strigifrons</i> C. G. THOMSON, 1868	ac ty	*		1				
<i>Helophorus flavipes</i> FABRICIUS, 1792	ac	*		8				
<i>Helophorus obscurus</i> MULSANT, 1844	eu	*					1	
<b>Hydrophilidae (Wasserkäfer)</b>								
<i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775)	eu	-	1					
<i>Sphaeridium lunatum</i> FABRICIUS, 1792	co	-		1				
<i>Cryptopleurum minutum</i> (FABRICIUS, 1775)	eu	-					1	
<i>Crenitis punctatostrigata</i> (LETZNER, 1840)	ty	2		18		7	2	
<i>Hydrobius fuscipes</i> (LINNAEUS, 1758)	eu dp	*		2			1	
<i>Hydrobius subrotundus</i> STEPHENS, 1829	eu?	?	1	4		4		
<i>Anacaena globulus</i> (PAYKULL, 1798)	kr rh	*	2	15			4	
<i>Anacaena limbata</i> (FABRICIUS, 1792)	th eu dp	*		1				
<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)	eu dp	*	2	2		2	3	
<i>Laccobius minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	eu ag	*	1					
<b>Scirtidae (Sumpfkäfer)</b>								
<i>Elodes minuta</i> (LINNAEUS, 1767)		*	3	1				
<i>Odeles marginata</i> (FABRICIUS, 1798)		*		2	2			
<i>Contacyphon coarctatus</i> (PAYKULL, 1799)		*	1					2
<i>Contacyphon palustris</i> (C. G. THOMSON, 1855)		*					1	
<i>Contacyphon ruficeps</i> (TOURNIER, 1868)			1				1	
<b>Elmidae (Klauekäfer)</b>								
<i>Elmis latreillei</i> (BEDEL, 1878)	kr rh ks	3	2	34				
<i>Elmis aenea</i> (P. W. J. MÜLLER, 1806)	kr rh	*		4				
<i>Limnius perrisi</i> (L. DUFOUR, 1843)	kr rh	*		7				



Abb. 12: Teilnehmer zur Exkursion 2024:

Hintere Reihe stehend v.l.n.r.: LEVI BERGER, MICHA HAPP, MAX OLBRICH, INGO BRUNK, JÖRG LORENZ, JAKOB NATKE, DIRK BERGER, ANGELA KÜHNE, MICHAEL MENDE, OLAF JÄGER;

Vordere Reihe: MIKE, ULRIKE UND SASKIA LIEBSCHER, UTE EULITZ, EMILIA FÖRSTER, RONNY GUTZEIT (Foto: R. GUTZEIT & E. FÖRSTER, 23.6.2024);

Kleines Bild re.: MICHAEL MÜNCH (Foto: J. LORENZ)

### Dank

PHILIPP HOWE von der UNB des Erzgebirgskreises in Marienberg danken wir herzlich für seine Unterstützung bei der Planung unserer Exkursion, die vielen hilfreichen Informationen und die Erteilung der Sammelgenehmigung.

Bei der Nachbestimmung einiger taxonomisch kniffliger Arten haben dankenswerterweise WOLFGANG APFEL, PETER SPRICK und HERBERT WINKELMANN geholfen.

UWE HORNIG (Oppach) danken wir für die wie immer sorgfältige Durchsicht des Manuskriptes.

### Literatur

DIETRICH, W. (2018): Nachweise von Marienkäfern im Erzgebirge (Coleoptera: Coccinellidae). – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz 41: 87-106.

FICHTNER, E. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Dytiscidae (Insecta). - Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden 11 (1): 1-48.

HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2022): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Sachsens mit einer Darstellung der historischen Grundlagen. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 26, 299 S. Dresden.

- KLAUSNITZER, B. (2016): Rote Liste und Artenliste Sachsen. Wasserbewohnende Käfer. – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Freistaat Sachsen. 76 S., farbiger Umschlag.
- KLAUSNITZER, B., HORNIG, U., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., JÄGER, O., MÜLLER, H., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2018): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Nachträge, Gesamtübersicht und Analyse der Umweltbezüge. - Entomologische Nachrichten und Berichte. Beiheft 23: 632 S., 305 Abb., 1 Karte. Dresden.
- PLESKY, B. & JÄGER, O. (2024): Die Wasserkäferfauna (Coleoptera aquatica) des Naturschutzgebietes „Tiefental bei Königsbrück“ (Sachsen) und Neufund von *Hydroporus longulus* MULSANT & REY, 1861 (Dytiscidae) in Sachsen. – Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz 38: 83-92.
- SCHMIDL, J. & BUSSLER, H. (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. – Naturschutz und Landschaftsplanung 36 (7): 202-218.
- SMUL – Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (2009): Naturschutzgebiete in Sachsen. – 720 S.
- WEIGEL, A. (2006): Neu- und Wiederfunde sowie weitere bemerkenswerte Nachweise von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Sachsen. - Entomologische Nachrichten und Berichte 49 (3/4): 161-170.

#### **Internet**

- Coleoptera Europaea (2025): URL: <https://www.coleoweb.de>, 23.02.2025
- Entomofauna Germanica – Verzeichnis der Käfer Deutschlands – Online (2025): URL: <http://www.colkat.de/de/fhl>, 18.02.2025.

#### **Verfasser:**

Dr. Jörg Lorenz, Siedlerstr. 12, 01665 Löthain; E-Mail: [lorenz.col@t-online.de](mailto:lorenz.col@t-online.de)  
Olaf Jäger, Langebrücker Straße 6A, 01458 Ottendorf-Okrilla OT Grünberg; E-Mail: [olaf.jaeger@senckenberg.de](mailto:olaf.jaeger@senckenberg.de)

#### **Zitiervorschlag:**

LORENZ, J. & JÄGER, O. (2025): 15. Sammelexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2024. - MSE–online 2025-6 (23 Seiten).